



Export-Award: Das Unternehmen Codiprolux wurde für seine Exporttätigkeit ausgezeichnet. Den entsprechenden Preis nahm Präsidentin Michèle Detaille entgegen.

Foto: Anouk Antony

50 Jahre Office du Ducroire

Stützte des Exports

Es ist ein Name, der nicht besonders sexy klingt, aber die Behörde, die ihn trägt, erfüllt eine wichtige Rolle in der luxemburgischen Wirtschaft: Der „Office du Ducroire“ hilft luxemburgischen Firmen im Ausland Fuß zu fassen, indem er deren Exporte versichert und bei Zahlungsausfällen einspringt. Im laufenden Jahr zahlte diese Behörde bereits eine Rekordsumme an Entschädigungen aus – insgesamt sieben Millionen Euro. Im Vergleich dazu waren es im Jahr 2008 nur 95 000 Euro, wie Ducroire-Präsident Etienne Reuter mitteilte. Im Rahmen einer Feierstunde anlässlich des 50. Geburtstags der Behörde forderte Wirtschaftsminister Jeannot Krecké die Betriebe auf, sich in ihrer Exporttätigkeit von der Abhängigkeit der Nachbarländer befreien. In anderen Teilen der Welt sei die Konjunkturlage derzeit besser. Dies müssten die Betriebe zu ihrem Vorteil nutzen. Gemeinsam mit der Handelskammer vergibt der „Office du Ducroire“ neuerdings auch einen Preis – den „Export-Award“ – mit dem alle zwei Jahre kleine und mittelständische Unternehmen ausgezeichnet werden. Den ersten Preis erhielt die Firma Codiprolux, die Wirbelringschrauben für das Heben schwerer Lasten produziert. Der zweite Preis ging an den Ofenhersteller Hein, der kürzlich erst von der Unternehmervereinigung Fedil mit dem Umweltpreis ausgezeichnet worden war.

